

SSER
Apotheken

Hand mit Anban für
sagt die Exp.
Etage
de, mit oder ohne Gar-
ketten und gleich ober-
ziehen. Näheres im
gshoben, Oberstr. 32.

922 72 11123
700 994 113072
465 79 553 970
6 1000 110077
6 1000 571 830
7 70 625 10000

17 358 434 92 95
15 66 530 88 800
25037 317 1000
1 12 97 48 82
0 19 33 52 837

122 15000 253
578 708 97 861
13 1000 104 510
2 731 15000 59
06 78 206 15000

15000 152301
154035 234 474
18 815 89 918
19 963 155031
0 58 65

1000 598 607
18 70 149055
18 70 149055
08 29 794 886
142 420 644 788

17 247 414 1500
7 1000 618 727
16 34 69 743
09 858 913 21
5 36 35 86 87
1000 62 72 96

108 10000 331
18 1044 54 503
14 60 532 34 62
17 57 78 89 101
89 525 85 1000

192531 978
105030 15000
13 1000 104 510
18 815 89 918
19 963 155031

18 70 149055
18 70 149055
08 29 794 886
142 420 644 788

17 247 414 1500
7 1000 618 727
16 34 69 743
09 858 913 21
5 36 35 86 87

1000 62 72 96
108 10000 331
18 1044 54 503
14 60 532 34 62
17 57 78 89 101

89 525 85 1000
192531 978
105030 15000
13 1000 104 510
18 815 89 918

19 963 155031
18 70 149055
18 70 149055
08 29 794 886
142 420 644 788

17 247 414 1500
7 1000 618 727
16 34 69 743
09 858 913 21
5 36 35 86 87

1000 62 72 96
108 10000 331
18 1044 54 503
14 60 532 34 62
17 57 78 89 101

89 525 85 1000
192531 978
105030 15000
13 1000 104 510
18 815 89 918

19 963 155031
18 70 149055
18 70 149055
08 29 794 886
142 420 644 788

17 247 414 1500
7 1000 618 727
16 34 69 743
09 858 913 21
5 36 35 86 87

1000 62 72 96
108 10000 331
18 1044 54 503
14 60 532 34 62
17 57 78 89 101

89 525 85 1000
192531 978
105030 15000
13 1000 104 510
18 815 89 918

19 963 155031
18 70 149055
18 70 149055
08 29 794 886
142 420 644 788

17 247 414 1500
7 1000 618 727
16 34 69 743
09 858 913 21
5 36 35 86 87

1000 62 72 96
108 10000 331
18 1044 54 503
14 60 532 34 62
17 57 78 89 101

89 525 85 1000
192531 978
105030 15000
13 1000 104 510
18 815 89 918

Telephon-Anschluß 53.

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise: Neuß und Grevenbroich.

Redaktion: Tel. 5000.

Expedition: Neuß, Markt 15.

Druck und Verlag der Gesellschaft für Buchdruckerei.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage; Samstags in 2 Nummern und als Gratisbeilage das St. Paulusblatt.
Preis des Quartals in Neuß durch Post ins Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.75.
Das illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 20 Pf. pro Quartal beigegeben.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und bei dem besten Lesepublikum unseres Landes die beste Wirkung. Preis für die 6-spaltige Zeile oder deren Raum 15 Pf. Bei größeren Anzeigen und öfterer Wiederholung entsprechende Rabatte. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr Abends für die Nummer des folgenden Tages. Anzeigen-Aufnahme durch alle Geschäftsstellen.

Mr. 93.

Mittwoch den 28. April 1897. (Vitalis.)

24. Jahrgang.

Abonnement auf die Neuß-Grevenbroicher Zeitung

kann auch für die Monate

Mai und Juni

sowohl bei der Post als bei unseren Agenturen und Votern, wie für die Stadt bei unserer Expedition bewirkt werden.

Die kommende Zeit ist

hochinteressant

sowohl auf innerem wie äußerem politischen Gebiete. Durch eine

reiche Nachrichtenfülle

und

originelle, volkstümliche

Behandlung werden wir unsere geschätzten Leser nach jeder Seite hin zu befriedigen suchen.

Ergebnis

Redaktion und Verlag

der

Neuß-Grevenbroicher Zeitung.

Vom türkisch-griechischen Kriegsschauplatz.

Die Lage für die Griechen wird künftighin bedenklicher. Nach den letzten Nachrichten betragen die griechischen Streitkräfte bei Pharala erst 40,000 Mann. Der Angriff der türkischen Streitkräfte, die fortwährend Zugang erhalten und der in den nächsten Tagen zu erwarten sein dürfte, wird die Katastrophe herbeiführen. Ein erfolgreicher Widerstand der Griechen ist kaum zu erwarten. Sie waren nicht im Stande, den Angriff der doppelt so starken türkischen Hauptarmee am Metuna-Paß, der ungleich stärker befestigt gewesen sein soll, zu widerstehen. Jetzt wird der Ausgang kaum zweifelhaft sein. Die zweifelhaften Erfolge der griechischen Waffen auf dem westlichen Kriegsschauplatz können den Gang der Ereignisse nicht mehr beeinflussen. Der Ernst der Lage für die Griechen ergibt sich auch schon aus der Abberufung des Kronprinzen und seines Stabes und seine Erziehung durch einen Commandirenden mit diktatorischen Befugnissen.

In Athen herrscht furchtbare Erregung. Offiziere werden mit Steinen beworfen. Eine Bewegung zur Ausrufung der Republik soll im Gange sein. Auch über Paris wird die Aufnahme der antiodonistischen Stimmung berichtet. Es scheint, als ob der Ausbruch der Revolution zu erwarten sei. Vor dem Königs-Palast fanden Massenansammlungen statt. Ueber den gegenwärtigen Stand der Dinge liegen folgende Meldungen vor.

Athen, 27. April. Die Türken haben ihre Vorposten in der Umgebung von Larissa aufgestellt und erwidern provisorische Beschießungen. Mehrere Abgeordnete verschiedener Parteien haben beschlossen, sich nach Pharala zu begeben. Die türkische Stadt Trizala ist geräumt worden. Die türkische Vorhut ist vier Kilometer südlich Larissa gesehen worden. Der Commandant des Panzergeschwaders Sachuris ist zur Disposition gestellt und durch Admiral Stamatellos ersetzt worden.

Athen, 28. April. Der „Afi“ veröffentlicht folgende Note: Nach den jüngsten Ereignissen, welche die öffentliche Meinung erregen, hatte der Minister-Präsident Delianis heute eine längere Unterredung mit dem König. Bei derselben wiederholte der König Delianis gegenüber, daß er bereit sei, jede Entscheidung

der Regierung anzunehmen, welche geeignet sei, eine Befreiung der Lage herbeizuführen. Nach der Unterredung wurde der Ministerrat zu einer Sitzung einberufen, welche Mittags begann und 5 Uhr Nachmittags noch fortbauerte. Der Ministerrat soll energische Maßnahmen ergreifen.

Nachdem die türkischen Truppen Pente-pigadia wieder erobert hatten, besetzten die griechischen Truppen die diesen Platz umgebenden Anhöhen, um ihren March auf Janina zu sichern. Oberst Manos machte gestern und heute darauf aufmerksam, daß seine Armee noch verstärkt werden müsse. In Folge dessen ist Oberst Paiztaris mit 2000 ausgewählten Soldaten nach Epirus abgegangen. Es sind Maßregeln für die Abwendung weiterer Verstärkungen getroffen worden.

Athen, 27. April. Der Marineminister hat seine Entlassung eingereicht. Die öffentliche Meinung fordert die Fortsetzung des Krieges, da das Meer kampffähig und die Ueberlegenheit zur See unbestreitbar sei.

Saloniki, 27. April. Das türkische Hauptquartier ist von Cassana nach Kasatcar verlegt worden. Bei Keros und Duros in Epirus ergiebt die Türken die Offensive. Die Einnahme von Larissa hat hier lebhafteste Begeisterung hervorgerufen. Die Bevölkerung beruhigt sich mehr und mehr. Drei englische und ein französisches Kriegsschiff werden hier erwartet. Ein türkisches Torpedoboot hat ein griechisches Segelschiff, welches in den Hafen einlief, mit Beschlag belegt.

London, 27. April. Nach einer Meldung der „Times“ aus Larissa ist am 25. d. M. ein türkisches Cavallerie-Regiment, welchem sich Mustafa Kemal Bey, Abtinent des Sultans, angeschlossen hatte, nach einem kurzen Gefechte am Veneus in Larissa einmarschiert. Das Regiment erbeutete sechs schwere Geschütze, ein Fort, eine Gebirgs-Batterie und machte verschiedene Gefangenheiten. Einige Griechen hatten in ihren eigenen Häusern Feuer angelegt. Die von der Cavallerie gestrichenen griechischen Truppen flohen in die Berge. Kemal Bey, welcher zum Commandanten von Larissa ernannt wurde, nahm Besitz von der Stadt.

London, 28. April. Die Blätter veröffentlichen eine Depesche aus Athen, welche besagt, man bezweifle, daß die griechischen Truppen eine Schlacht in der Ebene von Pharala an-

nehmen könnten, und glaube, daß sie sich bis zum Berge Daria zurückziehen müßten.

Wie der „Morning Post“ aus Athen berichtet wird, herrschte am Freitag Abend während des Rückzuges der Griechen aus Larissa eine furchtbare Panik. Man nimmt an, daß die Türken binnen fünf Tagen vor Pharala erscheinen werden. Die Griechen zerstörten die Bahnlinie nach Volo.

Der „Standard“ berichtet aus Athen, daß die griechische Regierung zum Kampf bis auf's äußerste entschlossen sei. Man macht bekannt, daß der König nach Pharala abreisen wolle.

Der „Times“ wird unter'm 25. aus Athen gemeldet, die Minister des Innern und des Krieges begaben sich nach Volo und Delianis nach Pharala.

Der „Standard“ meldet aus Constantinopel, es herrsche fast allgemein die Meinung, daß die Einnahme von Larissa das Ende der Feindseligkeiten bezeichnen würde, wenn Griechenland zum Frieden sich geneigt zeige.

London, 27. April. Der „Standard“ meldet aus Athen: Die Lage der königlichen Familie ist unangenehm kritisch. Von zuverlässiger Seite wird berichtet, daß Verleumdungen getroffen werden, damit die königliche Familie im Falle der Noth in aller Eile das Land verlassen kann. Die Einwohner schieben dem Kronprinzen die Schuld an den Niederlagen Griechenlands zu.

Deutschland.

Berlin, 27. April.

Reichstag und Abgeordnetenhause nehmen heute ihre Verhandlungen wieder auf. Auf der Tagesordnung im Reichstag stehen außer Rechnungssachen die 1. Beratung des Nachttragsatzes, die 1. Beratung des Gesetzesentwurfs betr. anderweitige Bemessung der Witwen- und Waisengelder und die 2. Beratung des Auswanderungsgesetzes. Im Abgeordnetenhause steht der Antrag Voensbroek betr. die Aufhebung von Zollrechten bei der Einfuhr von Getreide zur Beratung.

Eine Befoldungsverbesserung für die Postunterbeamten. Dant der unausgesehen, auch im Reichstage unterstützten Bestrebungen, die Gehälter auszugleichen, welche bei der Gehaltsregelung nach Dienstaltersstufen hervorgerufen sind, ist dieser Ausgleich für die Postunterbeamten jetzt gelungen. Das Reichspostamt hat im Einvernehmen mit dem Reichsfinanzamt verfügt, daß

Das Geheimnis der alten Kirche.

Eine moderne Spitzgeschichte

von M. E. T. O. N.

(Nachdruck verboten.)

32) Für Fräulein Hilbe aber ist es zu kurz gewesen, sie muß unbedingt den Park noch ein wenig mit mir durchwandern. Wollen Sie?

Wer konnte denn seiner Stimme und dem Blick seiner treuen dunklen Augen widerstehen! Er ärmte sie nicht mehr, wie leicht wurde ihr ums Herz!

„Nun denn, Frau Sanitätsrath, wenn Sie uns nicht begleiten wollen, so seien Sie so recht lebenswichtig und bereiten Sie uns den Koffee zu Hause, er wird uns nach der ersten Promenade wohl thun, meinen Sie nicht, Fräulein Hilbe?“ Für ihn gab es keine Widerrede, besonders nicht, wenn er sie so ansah.

„Also in einer halben Stunde, Frau Sanitätsrath, rief er ihr grüßend zu und wendete mit Hilbe wieder seine Schritte gegen den Stadtpark.“

Eigentlich possend ist es ja nicht, daß er mit dem jungen Mädchen allein spazieren geht, zudem ist es in einer Viertelstunde Nacht, brummt Frau Bauer.

Bewirkt, ja befehlte ging Hilbe an des Landraths Seite. Eine ganze Minute verging, ehe er mit ihr sprach. Dann fragte er sie, indem er sein Gesicht ihr näherte: „Ich habe Sie befehligt, Fräulein Hilbe?“

„O nein, ich war nur tief betrübt, als Sie mit uns sprachen, wie sehr Sie meine Handlungswelt tadelten, antwortete sie leise mit niedergeschlagenen Augen.“

„Heute bitte ich Sie um Verzeihung und sage: Sie haben recht gehandelt.“

Wie freudig erhoben sich die tiefblauen Augen zu ihm. „Ich danke Ihnen,“ lächelte sie gar lieblich erröthend.

Die Erklärung im Tageblatt hat den Weg gebahnt, mich endlich von dem quälenden Argwohn zu befreien. Hören Sie mich an, Hilbe: von der Stunde meines ersten Eintretens in das Weissenbach'sche Haus war ich überzeugt, daß zwischen Ihnen und Dänfel eine Neigung herrsche. Alle späteren Anzeichen bestätigten mich in diesem Glauben, Ihre gütlichen Paradiese von der Gesellschaft nach seinem Scheiden und zuletzt noch Ihre öffentliche Erklärung ließen mir keinen Zweifel mehr.“

„Mit Blatz übergoßen, sammelte sie: „Das war doch nicht zu verkennen, daß Herr Dänfel Sandra liebte.“

„So leicht war dies gar nicht zu ergründen, nannte, es hat mich genug gepeinigt. Glaupte ich doch ein Anrecht auf Sie zu haben,“ fuhr er mit Wärme fort; „denn, als Sie die Arme oben aus dem Thor, Hilbe und Schatz lachend, im Schloß nach mir ausstreckten, als Sie im Schloß mit den Namen zusüßelten, der Ihnen der trauerte, inmitten in der Welt gewesen, da war ich tief gerührt von dem kindlich hingebenden Vertrauen, das Sie in mich setzten. Hilbe, seit dieser Nacht liebe ich Sie; ich kam nur in Weissenbach's Haus, Sie wieder zu sehen.“

„Nun denn, Frau Sanitätsrath, wenn Sie uns nicht begleiten wollen, so seien Sie so recht lebenswichtig und bereiten Sie uns den Koffee zu Hause, er wird uns nach der ersten Promenade wohl thun, meinen Sie nicht, Fräulein Hilbe?“ Für ihn gab es keine Widerrede, besonders nicht, wenn er sie so ansah.

„Also in einer halben Stunde, Frau Sanitätsrath, rief er ihr grüßend zu und wendete mit Hilbe wieder seine Schritte gegen den Stadtpark.“

Eigentlich possend ist es ja nicht, daß er mit dem jungen Mädchen allein spazieren geht, zudem ist es in einer Viertelstunde Nacht, brummt Frau Bauer.

Bewirkt, ja befehlte ging Hilbe an des Landraths Seite. Eine ganze Minute verging, ehe er mit ihr sprach. Dann fragte er sie, indem er sein Gesicht ihr näherte: „Ich habe Sie befehligt, Fräulein Hilbe?“

„O nein, ich war nur tief betrübt, als Sie mit uns sprachen, wie sehr Sie meine Handlungswelt tadelten, antwortete sie leise mit niedergeschlagenen Augen.“

„Heute bitte ich Sie um Verzeihung und sage: Sie haben recht gehandelt.“

Wie freudig erhoben sich die tiefblauen Augen zu ihm. „Ich danke Ihnen,“ lächelte sie gar lieblich erröthend.

Die Erklärung im Tageblatt hat den Weg gebahnt, mich endlich von dem quälenden Argwohn zu befreien. Hören Sie mich an, Hilbe: von der Stunde meines ersten Eintretens in das Weissenbach'sche Haus war ich überzeugt, daß zwischen Ihnen und Dänfel eine Neigung herrsche. Alle späteren Anzeichen bestätigten mich in diesem Glauben, Ihre gütlichen Paradiese von der Gesellschaft nach seinem Scheiden und zuletzt noch Ihre öffentliche Erklärung ließen mir keinen Zweifel mehr.“

„Mit Blatz übergoßen, sammelte sie: „Das war doch nicht zu verkennen, daß Herr Dänfel Sandra liebte.“

Diese Möglichkeit war Frau Bauer so wenig in den Sinn gekommen, daß sie ganz sattsamlos einige Schritte zurück taumelte. „Eine überraschende Neugier!“ flüster sie, „allgemein wurde doch geglaubt, Fräulein Hilbe Weissenbach —“

Das Landraths'sche Stille zog sich einen Augenblick zusammen. „In einer solchen Veranlassung habe ich nie Veranlassung gegeben, kann also kaum glauben, daß ich ein solches Gerücht erstrebt hat.“ sagte er, indem er einen langen Blick voll unendlicher Liebe auf Hilbe warf. „Stillschweigend zog er sie an seine Brust und bedeckte sie in Glückseligkeit ergrastet Gesicht mit heißen Küßen.“

Frau Bauer hatte sich so weit gefunden, daß sie ihren Glückwunsch wohl geordnet vorbringen konnte. „Soll eine gute Frau, gelang es ihr doch nicht so recht, eine ordentliche Herzensrede über Hilbe's „unerwartetes Glück“ zu empfinden. Die kleine Bauerin, ihre Schilf, die Freuden von Hilbe's Weges konnte man in eine solche Freude nicht, von hübschen Mädchen mummelte sie die Welt. Jedoch besaß Frau Bauer so viel Einsicht, daß sie die beiden glücklichen Menschen allein ließ.“

Stunde auf Stunde verging, Hilbe fuhr aus Hilbe's Arm empor mit dem erschrockenen Ausruf: „Sandra! Hilbe! Hilbe! was wird Sandra denken?“

„Wird sie nicht eine leise Ahnung haben? Dänfel! wachte, wie es mit mir stand,“ lächelte er geheimnisvoll. „Wie wohl durchdrönte es sie, als die treuen Hände, die so sorglich sie in jener Nacht mit dem Mantel bedekten, sie jetzt zärtlich umhüllten, so warm und losend, ganz anders, wie in der Todtentruhe.“

„Unser Geheimnis wird wohl heute Abend noch bekannt werden; siehe nur, Hilbe,“ deutete Hilbe hinüber.

Gerade, als das Paar Arm in Arm aus dem Hause trat, rief Fräulein Hilbe drüben das Fenster auf. Jedenfalls hatte sie schon in der Dämmerung den Eintritt gesehen und Stunden lang auf der Bauer gekannt.

„Gute Nacht, mein Lieb,“ sagte der Landrath und bedrückte zum Abschied an Hilbe's Hand. „Nun, wie warmen Kuß auf Hilbe's kühlenden Mund.“

Als sie, wie im Träume zu Sandra gelangte, und diese sie, ohne ein Wort der Erklärung mit leuchtenden Augen umarmte, da sah sie vor Sandra nieder, barg ihr Gesicht in deren Schoß und hauchte übermäßig: „Wie namenlos glücklich sind wir doch, Sandra.“

XV.

Weissenbach war spät mit seiner Tochter in der Nacht von dem Festhause eines adeligen Gutsbesizers zurückgekehrt, wo eine großartige Abendgesellschaft stattgefunden hatte. Eigentlich hatte sie ihm schlecht am Vorabend der Abreise gepostet; aber es war ja die letzte für vier Monate, so konnte er Weissenbach's Jagen-Randniß machen; hatte sie ihm ja auch, außer dem ersten Anprall keine weitere Schwierigkeiten mit Dänfel gemacht, sondern sich mit Lebenswürdigkeit sogar in die Nothwendigkeit gefunden. Hilbe's Stille stellte er Betrachtungen an, wie er in seinem Alter gewissmachen war zum Dienste seiner Tochter da wäre. Ein mächtiges Verlangen nach der Zeit kam über ihn, wo auch er einmal seinen Wünschen und seiner Bequemlichkeit leben konnte. Nun war er sechzig Jahre alt, — was ließen ihm die Tochter denn noch von guten Jahren übrig? Sein Diener sah, daß er erwacht war und reichte ihm einen Brief aus Bett. Die Nachricht, die das Schreiben enthielt, mußte ihn unangenehm berühren, denn er warf ihm mit einer heftigen Bewegung auf den Nachtschiff.

„Sage Fräulein Hilbe, ich erwarte sie in einer halben Stunde in meinem Arbeitszimmer,“ wendete er sich an den Bedienten. In tiefen Gedanken verloren, ließ er sich anteleiden und begab sich dann in sein Arbeitszimmer. Die Briefe und Zeitungen würdigte er keines Blickes, sondern ging mit großen Schritten auf und nieder.

Adeline erschien prompt, rosig und schön, wie immer. „Gut, Hilbe,“ sagte er und reichte ihr hastig den Brief. „Wie er erwartet, bemerkte er, wie sie bei dem Lesen ganz bleich wurde. „Was sagst Du dazu?“ fragte er, als sie schwiegend das Blatt zusammenfaltete und sich ansetzte auf der Tasse langsam niederließ.

„Daß Du eine Schlinge an Deiner Brust gewärmt hast,“ erwiderte sie tonlos.

„Du irrst, Hilbe muß es eben so unerwartet gekommen sein, wie uns,“ erklärte er.

Ihre tiefe Niedergeschlagenheit, ihrem sonst so heftigen hochfahrenden Wesen so fremd, beängstigte ihn. Ihr Antlitz jammerte ihn, es war sichtbar genug, sie liebte diesen Hilbe. Als sie beharrlich schweigend auswich, als inde sie heimlich nach etwas, das sie nicht finden konnte, sagte Hilbe: „Würdest Du unter diesen Umständen nicht am besten mit uns nach der Riviera gehen?“

(Fortsetzung folgt.)

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Nacht gegen 2 1/2 Uhr, meine liebe Schwester, das wohlachtbare Fräulein

Agnes Walburga Ingenwarth

in ein besseres Jenseits zu sich zu nehmen. Sie starb wohl vorbereitet durch den andächtigen Empfang der heiligen Sterbesacramente der katholischen Kirche, nach kurzem Krankenlager, im Alter von 83 Jahren.

Um stille Theilnahme bittet

Wwe. Franz Josef Veithen,
geb. Ingenwarth.

Neuss, den 27. April 1897.

Die Exequien werden gehalten Freitag den 30. April, um 9 Uhr, in der Münsterkirche, und findet am selben Tage das Begräbnis Nachmittags 4 Uhr, vom Herz-Jesu-Kloster aus statt.

Das Jahrgedächtnis
für den verstorbenen Herrn
Matthias Reinartz
findet Donnerstag den 29. d. Mts., Morgens 9 Uhr, in der Münsterkirche statt, wozu freundlichst einladet
die Familie.

Bekanntmachung.
Die Handwerker-Gesellschaft für das Etatsjahr 1897/98 liegt während eines am 28. April d. J. beginnenden Zeitraumes von 14 Tagen auf dem Bürgermeistertische (Verwaltungsbureau) zur Einsicht offen. Einsprüche gegen die Verzeichnisse der Handwerker sind binnen einer Frist von 3 Wochen nach Öffnung der Gesellschaft schriftlich oder zu Protokoll bei dem unterzeichneten Bürgermeister anzubringen.

Neuss, den 27. April 1897.
Der Bürgermeister:
Tilmann.

Suche ein Kapital
in der Höhe von 15—16000 Mark auf mein Geschäft auf dem Lande bei Düsseldorf.
Offerten unter A. S. 1025 an die Exp. erbeten.

Haus,
direkt am Markt und Kirche, Gymgasse 17, zu verkaufen oder zu vermieten.
Häuser Nr. 7.

2. Etage, 4 Zimmer mit Balkon, in einem herrschaftl. Hause an eine kl. Familie oder einzelne Person zu vermieten. Wo, sagt die Exp.

Für Rettung v. Trunksucht
versend. Anweisung nach 20jähr. approbierter Methode, zur sofortigen kräftigen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen, zu bewerkstelligen. Keine Verschärfung. Briefen find 50 Pfennig in Briefmarken beizufügen. Man adressiert:
Dr. Knecht, Drogerie, Stein (Morgan, Schweiz), Dreifelderstr. 20 Pfg.

Billig zu verkaufen:
1. ff. Weißtischengestell für 2000 Mk.
1. rent. Bader für 2000 Mk.
1. Speisezimmer, 1.2—15000 Mk.
1. Weibschaff, 10—15000 Mk.
Häuser, 1.2—15000 Mk., Düsseldorf, Adlerstraße 85.

Ein gut erhaltene kräftige Karre
und ein Wagen zu kaufen gesucht.
Julius Krümmelmann,
Architekt, Baunternehmer und Ringofenbesitzer,
Friedrichsheim.

Ein angeheuer Jagdhüter- und Schreinergehülfe für ein hiesiges Fabrikgeschäft gesucht.
Wo, sagt die Exp.

Tüchtiger Pferdebesitzer zum 1. Mai gesucht. Lohn 130 Tlhr.
Franz Röcher, Friedhof 14, Neuss.

Ein erfahrener Schneibergehilfe sucht.
Ant. Buschhüter, Wälders 5, Neuss.

Bäderlehrerling,
der gleich Geld verdient, gesucht.
Dr. Beckerhols,
Rhein, Eintrachtsstr. 96, Köln.

Ein katol. Schneiderlehrling und ein Geselle sofort gesucht.
J. Eßer, Neuss.

Zum Hausputz
empfehle:
Fußbodenlacke in allen Farben,
Schellack,
Spiritus,
Stahlpolier,
Wohnputz,
Aufnehmer,
Schwämme und Fensterleder
in großer Auswahl.

Schwaben-Druckerei
W. Becker,
Niederstraße 9.

Pelzwaren
haltet nicht zu Hause,
zu leicht werden dieselben durch
Motten verdorben. Die Ver-
sicherung gegen Motten und
generiaden während des
Sommers kostet sehr wenig bei

J. Schenkenbach,
Pelzwarenfabrik,
Düsseldorf,
Flingerstr. 21. Ecke Mittelstr.

Zur Saat
empfehle:
Alle Sorten Strauch- und
Stangenbohnen, Futter-
runkelrüben,
sowie alle anderen Garten-
und Feldsamen
in zuverlässiger Qualität.

Josef Kornweibel
(B. Clemens),
Samenbau und Handlung,
Markt bei Düsseldorf.

Patente
Hans Friedrich, Patentanwalt
in Düsseldorf, Generalanwaltschaft für die Rheinlande.

Größere Partie
Ia. Leinölfässer
(Bretelbänke) zu verkaufen.
Deus & Mohr, Düsseldorf-Bill.

Müller,
unverlässiger Mann, für dauernde
Beschäftigung und bei gutem Lohn
geeignet.

Kühnert & Schaefer,
Spiritus- und Weingeist-Fabrik,
Friedrichsheim.

Ein angeheuer Jagdhüter- und Schreinergehülfe für ein hiesiges Fabrikgeschäft gesucht.
Wo, sagt die Exp.

Tüchtiger Pferdebesitzer zum 1. Mai gesucht. Lohn 130 Tlhr.
Franz Röcher, Friedhof 14, Neuss.

Ein erfahrener Schneibergehilfe sucht.
Ant. Buschhüter, Wälders 5, Neuss.

Bäderlehrerling,
der gleich Geld verdient, gesucht.
Dr. Beckerhols,
Rhein, Eintrachtsstr. 96, Köln.

Ein katol. Schneiderlehrling und ein Geselle sofort gesucht.
J. Eßer, Neuss.

Haushaltungs-Pensionat
in St. Vith (Nid.).

Gründliche Ausbildung in allen Zweigen des Haushaltungsweßens haben Auszubehenden gemacht. Prospekt, welche den Lehrstoff eingehender darlegen, Mitbringendes bezeichnen, über erzielte Erfolge berichten, werden gratis übersandt.

Die Oberin Schwester Josepha.

Germaniabad zu Betzdorf a. Sieg.
Kneipp'sche Curanstalt; Sonnenbäder; Inhalatorium für Erkrankung der Atmungsorgane (Nasen, Rachen, Kehlkopf, Luftröhre, Bronchien, Alveolen etc.).
Sprechst. in Köln, Palmstraße 16. Montag u. Donnerstag 4—7 Uhr.

Dr. Euteneuer.

Saloufien und Rolläden
Lieferant in bester Ausführung mit langjähriger Garantie billigt die
Düsseldorfer Saloufienfabrik
H. Müller Söhne.

1000—1500 Pfund Diefenheu Ein mittelmäßiges Karren- und
Ackerpferd zu verkaufen. Näheres
H. Viehmann, Hammelstr.

3. Ziehung der 4. Klasse 196. Kgl. Preuss. Lotterie.
Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

27. April 1897, vormittags.

27 52 198 99 434 505 717 924 57 1237 64 [1500] 469 [500] 538 680 861 940
2233 505 617 725 835 945 1055 1165 1275 1385 1495 1605 1715 1825 1935 2045 2155 2265 2375 2485 2595 2705 2815 2925 3035 3145 3255 3365 3475 3585 3695 3805 3915 4025 4135 4245 4355 4465 4575 4685 4795 4905 5015 5125 5235 5345 5455 5565 5675 5785 5895 6005 6115 6225 6335 6445 6555 6665 6775 6885 6995 7105 7215 7325 7435 7545 7655 7765 7875 7985 8095 8205 8315 8425 8535 8645 8755 8865 8975 9085 9195 9305 9415 9525 9635 9745 9855 9965 10075 10185 10295 10405 10515 10625 10735 10845 10955 11065 11175 11285 11395 11505 11615 11725 11835 11945 12055 12165 12275 12385 12495 12605 12715 12825 12935 13045 13155 13265 13375 13485 13595 13705 13815 13925 14035 14145 14255 14365 14475 14585 14695 14805 14915 15025 15135 15245 15355 15465 15575 15685 15795 15905 16015 16125 16235 16345 16455 16565 16675 16785 16895 17005 17115 17225 17335 17445 17555 17665 17775 17885 17995 18105 18215 18325 18435 18545 18655 18765 18875 18985 19095 19205 19315 19425 19535 19645 19755 19865 19975 20085 20195 20305 20415 20525 20635 20745 20855 20965 21075 21185 21295 21405 21515 21625 21735 21845 21955 22065 22175 22285 22395 22505 22615 22725 22835 22945 23055 23165 23275 23385 23495 23605 23715 23825 23935 24045 24155 24265 24375 24485 24595 24705 24815 24925 25035 25145 25255 25365 25475 25585 25695 25805 25915 26025 26135 26245 26355 26465 26575 26685 26795 26905 27015 27125 27235 27345 27455 27565 27675 27785 27895 28005 28115 28225 28335 28445 28555 28665 28775 28885 28995 29105 29215 29325 29435 29545 29655 29765 29875 29985 30095 30205 30315 30425 30535 30645 30755 30865 30975 31085 31195 31305 31415 31525 31635 31745 31855 31965 32075 32185 32295 32405 32515 32625 32735 32845 32955 33065 33175 33285 33395 33505 33615 33725 33835 33945 34055 34165 34275 34385 34495 34605 34715 34825 34935 35045 35155 35265 35375 35485 35595 35705 35815 35925 36035 36145 36255 36365 36475 36585 36695 36805 36915 37025 37135 37245 37355 37465 37575 37685 37795 37905 38015 38125 38235 38345 38455 38565 38675 38785 38895 39005 39115 39225 39335 39445 39555 39665 39775 39885 39995 40105 40215 40325 40435 40545 40655 40765 40875 40985 41095 41205 41315 41425 41535 41645 41755 41865 41975 42085 42195 42305 42415 42525 42635 42745 42855 42965 43075 43185 43295 43405 43515 43625 43735 43845 43955 44065 44175 44285 44395 44505 44615 44725 44835 44945 45055 45165 45275 45385 45495 45605 45715 45825 45935 46045 46155 46265 46375 46485 46595 46705 46815 46925 47035 47145 47255 47365 47475 47585 47695 47805 47915 48025 48135 48245 48355 48465 48575 48685 48795 48905 49015 49125 49235 49345 49455 49565 49675 49785 49895 50005 50115 50225 50335 50445 50555 50665 50775 50885 50995 51105 51215 51325 51435 51545 51655 51765 51875 51985 52095 52205 52315 52425 52535 52645 52755 52865 52975 53085 53195 53305 53415 53525 53635 53745 53855 53965 54075 54185 54295 54405 54515 54625 54735 54845 54955 55065 55175 55285 55395 55505 55615 55725 55835 55945 56055 56165 56275 56385 56495 56605 56715 56825 56935 57045 57155 57265 57375 57485 57595 57705 57815 57925 58035 58145 58255 58365 58475 58585 58695 58805 58915 59025 59135 59245 59355 59465 59575 59685 59795 59905 60015 60125 60235 60345 60455 60565 60675 60785 60895 61005 61115 61225 61335 61445 61555 61665 61775 61885 61995 62105 62215 62325 62435 62545 62655 62765 62875 62985 63095 63205 63315 63425 63535 63645 63755 63865 63975 64085 64195 64305 64415 64525 64635 64745 64855 64965 65075 65185 65295 65405 65515 65625 65735 65845 65955 66065 66175 66285 66395 66505 66615 66725 66835 66945 67055 67165 67275 67385 67495 67605 67715 67825 67935 68045 68155 68265 68375 68485 68595 68705 68815 68925 69035 69145 69255 69365 69475 69585 69695 69805 69915 70025 70135 70245 70355 70465 70575 70685 70795 70905 71015 71125 71235 71345 71455 71565 71675 71785 71895 72005 72115 72225 72335 72445 72555 72665 72775 72885 72995 73105 73215 73325 73435 73545 73655 73765 73875 73985 74095 74205 74315 74425 74535 74645 74755 74865 74975 75085 75195 75305 75415 75525 75635 75745 75855 75965 76075 76185 76295 76405 76515 76625 76735 76845 76955 77065 77175 77285 77395 77505 77615 77725 77835 77945 78055 78165 78275 78385 78495 78605 78715 78825 78935 79045 79155 79265 79375 79485 79595 79705 79815 79925 80035 80145 80255 80365 80475 80585 80695 80805 80915 81025 81135 81245 81355 81465 81575 81685 81795 81905 82015 82125 82235 82345 82455 82565 82675 82785 82895 83005 83115 83225 83335 83445 83555 83665 83775 83885 83995 84105 84215 84325 84435 84545 84655 84765 84875 84985 85095 85205 85315 85425 85535 85645 85755 85865 85975 86085 86195 86305 86415 86525 86635 86745 86855 86965 87075 87185 87295 87405 87515 87625 87735 87845 87955 88065 88175 88285 88395 88505 88615 88725 88835 88945 89055 89165 89275 89385 89495 89605 89715 89825 89935 90045 90155 90265 90375 90485 90595 90705 90815 90925 91035 91145 91255 91365 91475 91585 91695 91805 91915 92025 92135 92245 92355 92465 92575 92685 92795 92905 93015 93125 93235 93345 93455 93565 93675 93785 93895 94005 94115 94225 94335 94445 94555 94665 94775 94885 94995 95105 95215 95325 95435 95545 95655 95765 95875 95985 96095 96205 96315 96425 96535 96645 96755 96865 96975 97085 97195 97305 97415 97525 97635 97745 97855 97965 98075 98185 98295 98405 98515 98625 98735 98845 98955 99065 99175 99285 99395 99505 99615 99725 99835 99945 10005 10115 10225 10335 10445 10555 10665 10775 10885 10995 11105 11215 11325 11435 11545 11655 11765 11875 11985 12095 12205 12315 12425 12535 12645 12755 12865 12975 13085 13195 13305 13415 13525 13635 13745 13855 13965 14075 14185 14295 14405 14515 14625 14735 14845 14955 15065 15175 15285 15395 15505 15615 15725 15835 15945 16055 16165 16275 16385 16495 16605 16715 16825 16935 17045 17155 17265 17375 17485 17595 17705 17815 17925 18035 18145 18255 18365 18475 18585 18695 18805 18915 19025 19135 19245 19355 19465 19575 19685 19795 19905 20015 20125 20235 20345 20455 20565 20675 20785 20895 21005 21115 21225 21335 21445 21555 21665 21775 21885 21995 22105 22215 22325 22435 22545 22655 22765 22875 22985 23095 23205 23315 23425 23535 23645 23755 23865 23975 24085 24195 24305 24415 24525 24635 24745 24855 24965 25075 25185 25295 25405 25515 25625 25735 25845 25955 26065 26175 26285 26395 26505 26615 26725 26835 26945 27055 27165 27275 27385 27495 27605 27715 27825 27935 28045 28155 28265 28375 28485 28595 28705 28815 28925 29035 29145 29255 29365 29475 29585 29695 29805 29915 30025 30135 30245 30355 30465 30575 30685 30795 30905 31015 31125 31235 31345 31455 31565 31675 31785 31895 32005 32115 32225 32335 32445 32555 32665 32775 32885 32995 33105 33215 33325 33435 33545 33655 33765 33875 33985 34095 34205 34315 34425 34535 34645 34755 34865 34975 35085 35195 35305 35415 35525 35635 35745 35855 35965 36075 36185 36295 36405 36515 36625 36735 36845 36955 37065 37175 37285 37395 37505 37615 37725 37835 37945 38055 38165 38275 38385 38495 38605 38715 38825 38935 39045 39155 39265 39375 39485 39595 39705 39815 39925 40035 40145 40255 40365 40475 40585 40695 40805 40915 41025 41135 41245 41355 41465 41575 41685 41795 41905 42015 42125 42235 42345 42455 42565 42675 42785 42895 43005 43115 43225 43335 43445 43555 43665 43775 43885 43995 44105 44215 44325 44435 44545 44655 44765 44875 44985 45095 45205 45315 45425 45535 45645 45755 45865 45975 46085 46195 46305 46415 46525 46635 46745 46855 46965 47075 47185 47295 47405 47515 47625 47735 47845 47955 48065 48175 48285 48395 48505 48615 48725 48835 48945 49055 49165 49275 49385 49495 49605 49715 49825 49935 50045 50155 50265 50375 50485 50595 50705 50815 50925 51035 51145 51255 51365 51475 51585 51695 51805 51915 52025 52135 52245 52355 52465 52575 52685 52795 52905 53015 53125 53235 53345 53455 53565 53675 53785 53895 54005 54115 54225 54335 54445 54555 54665 54775 54885 54995 55105 55215 55325 55435 55545 55655 55765 55875 55985 56095 56205 56315 56425 56535 56645 56755 56865 56975 57085 57195 57305 57415 57525 57635 57745 57855 57965 58075 58185 58295 58405 58515 58625 58735 58845 58955 59065 59175 59285 59395 59505 59615 59725 59835 59945 60055 60165 60275 60385 60495 60605 60715 60825 60935 61045 61155 61265 61375 61485 61595 61705 61815 61925 62035 62145 62255 62365 62475 62585 62695 62805 62915 63025 63135 63245 63355 63465 63575 63685 63795 63905 64015 64125 64235 64345 64455 64565 64675 64785 64895 65005 65115 65225 65335 65445 65555 65665 65775 65885 65995 66105 66215 66325 66435 66545 66655 66765 66875 66985 67095 67205 67315 67425 67535 67645 67755 67865 67975 68085 68195 68305 68415 68525 68635 68745 68855 68965 69075 69185 69295 69405 69515 69625 69735 69845 69955 70065 70175 70285 70395 70505 70615 70725 70835 70945 71055 71165 71275 71385 71495 71605 71715 71825 71935 72045 72155 72265 72375 72485 72595 72705 72815 72925 73035 73145 73255 73365 73475 73585 73695 73805 73915 74025 74135 74245 74355 74465 74575 74685 74795 74905 75015 75125 75235 75345 75455 75565 75675 75785 75895 76005 76115 76225 76335 76445 76555 76665 76775 76885 76995 77105 77215 77325 77435 77545 77655 77765 77875 77985 78095 78205 78315 78425 78535 78645 78755 78865 78975 79085 79195 79305 79415 79525 79635 79745 79855 79965 80075 80185 80295 80405 80515 80625 80735 80845 80955 81065 81175 81285 81395 81505 81615 81725 81835 81945 82055 82165 82275 82385 82495 82605 82715 82825 82935 83045 83155 83265 83375 83485 83595 83705 83815 83925 84035 84145 84255 84365 84475 84585 84695 84805 84915 85025 85135 85245 85355 85465 85575 85685 85795 85905 86015 86125 86235 86345 86455 86565 86675 86785 86895 87005 87115 87225 87335 87445 87555 87665 877